

# Modehaus ermöglicht jungen Tafelkunden den Einkaufsbummel

**KAPPELN** Ein neues Markenshirt? Ein Hemd, eine Jacke oder eine Hose? Der Gutscheine der Kappeler Tafel hat einigen jungen Mitbürgern einen Einkaufsbummel im Modehaus Wichmann ermöglicht gemacht, die sonst nicht zur Stammkundschaft zählen. Insgesamt 64 Gutscheine im Wert von 50 Euro wurden ausgegeben. Alle, die nicht älter als 14 Jahre sind, können damit noch bis zum 1. Juli einkaufen. Obwohl: „Die meisten Gutscheine sind bereits eingelöst“, berichtet der Modehaus-Chef. Nur sieben Gutscheine sind noch nicht im Geschäft angekommen.

Torben Wichmann hatte die Kappeler Tafel bereits einmal in dieser Aktion unterstützt. „Man hat das



Torben Wichmann (v.l.) bekam als Dankeschön bereits zum dritten Mal den beliebten Teller für die Ritter der Tafel. Überreicht wurde er von Bernd Carow und Peter Lühder.

Foto: Doris Smit

Gefühl, die Menschen sind nicht so zögerlich wie im vergangenen Jahr. Die Hemmschwelle, die beim ersten Mal zu spüren war, ist kleiner geworden“, sagt er. Peter Lühder findet es wich-

tig, dass die Kinder und Jugendlichen sich einmal selbst etwas aussuchen können. Was am liebsten genommen wird? „Von – bis“, sagt Wichmann und lacht: „Aber warum auch immer:

Socken sind dieses Mal besonders beliebt.“

Den Gutscheine spendiert die Kappeler Tafel. So eine Gutscheine-Aktion hat schon einige Male stattgefunden: Außer bei Wichmann wur-

den den Tafel-Kunden auf diese Weise auch schon mal ein Einkauf bei Schuh-Eggers, E-Center und Edeka Olpenitz und Rewe ermöglicht. Torben Wichmann setzte noch einen drauf. Auf nicht reduzierte Ware gibt es zusätzlich 20 Prozent Rabatt. „Dann kommt noch etwas mehr zusammen.“

Als Dankeschön übergeben Bernd Carow, Vorsitzender der Tafel und sein Stellvertreter Peter Lühder Torben Wichmann den aktuellen Tafel-Teller, der bereits seit mehr als fünf Jahren an Unterstützer übergeben wird und von der Kappeler Töpferei Stock gefertigt wird. Weil die Gutscheine-Aktionen so gut angenommen werden, ist eine Fortführung dieser Aktionsreihe durch-

aus denkbar. „Ich wäre jedenfalls wieder dabei“, erklärt Torben Wichmann.

Hilfe erbittet der Vorstand der Kappeler Tafel aber bei der aktiven Arbeit. „In der letzten Zeit sind einige ehrenamtliche Mitarbeiter weggefallen – corona- und altersbedingt“, erklärt Peter Lühder und bezeichnet die Situation als brisant. „Wir suchen händelringend Fahrerinnen oder Fahrer, aber auch Beifahrerinnen und Beifahrer“, erklärt er. Es bestehe auch die Möglichkeit, Ein-Euro-Jobber anzustellen. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der in Frage kommt, soll sich gern unter Telefon 0171/9377836 oder per Mail an [mail@kappeler-tafel.de](mailto:mail@kappeler-tafel.de) melden.